

Bedienungsanleitung

Landstromsäulen

Eigentümer Landstromsäulen: Duisburger Hafen AG

Anschrift: Alte Ruhrorter Straße 42-52 in 47119 Duisburg

Datum: 01.01.2026

Version: 1.0

Stadtwerke Duisburg AG | Bungertstraße 27 | 47053 Duisburg

Telefon: 0203 604-1111 | www.stadtwerke-duisburg.de



1 Kontaktdaten

1.1 Kontaktdaten der Stadtwerke Duisburg AG

Für die Bestellung von Customer Cards, Fragen zu Tarifen und Co.

Stadtwerke Duisburg – Geschäftsbereich Vertrieb

Abteilung Erneuerbare Energien & Elektromobilität

Tel.: +49 203 604 1111

Mail: landstrom@stadtwerke-duisburg.de

Webseite:

www.stadtwerke-duisburg.de/geschaeftskunden/energiedienstleistungen/landstrom

Für die Meldung von technischen Störungen, Schwierigkeiten bei der Bedienung oder Feststecken von Steckvorrichtungen

Stadtwerke Duisburg – Technischer Support

Abteilung Erneuerbare Energien & Elektromobilität

Tel.: +49 203 604 3777

Mail: landstrom@stadtwerke-duisburg.de

1.2 Kontaktdaten duisport

Für Fragen zu Liegenplätzen, zu der aktuell gültigen Hafenverordnung, etc.

Duisburger Hafen AG

Jan Brand – Leiter der Hafenbehörde

Tel.: +49 203 803 4582

Mobil: +49 175 6671741

Mail: landstrom@duisport.de

2 Hinweise für die Bedienung der Landstromsäulen

2.1 Allgemein geltende Hinweise

Bitte wenden Sie sich an die Stadtwerke Duisburg, wenn

- das Gehäuse mechanisch beschädigt wurde
- die Gehäuseklappe entfernt wurde oder sich nicht mehr schließen bzw. verriegeln lässt
- ein ausreichender Schutz gegen Hochwasser nicht mehr gegeben ist
- die Anschlusssteckdosen funktional oder sichtbar beschädigt wurden
- die Landstromsäule nicht ordnungsgemäß funktioniert oder anderweitig beschädigt wurde

Bitte beachten Sie:

Der Gebrauch der Landstromsäule ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung sicher. Jede andere Veränderung sowie jede Verwendung an der Landstromsäule ist bestimmungswidrig und daher nicht zulässig.

Weist die Landstromsäule **Schäden oder Mängel**, z. B. ein defektes Gehäuse oder fehlende Bauteile, auf, können Personen **schwer verletzt** oder **getötet** werden.

- Kollisionen und unsachgemäßen Umgang vermeiden
- Landstromsäule bei Schäden/Mängeln nicht benutzen
- Beschädigtes Gerät kennzeichnen und durch Elektrofachkraft außer Betrieb nehmen lassen, sodass dieses nicht von weiteren Personen benutzt wird
- Schäden unverzüglich den Stadtwerken Duisburg anzeigen
- Sollte eine Landstromsäule nicht nutzbar sein, setzen Sie sich bitte mit dem Hausmeister in Verbindung. Dieser weist Ihnen einen neuen Liegeplatz zu.

Bitte verwenden Sie ausschließlich Steckvorrichtungen mit zusätzlicher Verriegelung für die Zugentlastung!



Die Nutzung von Steckvorrichtungen **ohne zusätzliche Verriegelung** kann zu Schäden an den Landstromsäulen führen, sodass der Landstromversorgungsvorgang unterbrochen wird.



2.2 Geltendes Regelwerk

Die Landstromsäule dient ausschließlich der Versorgung von Binnenschiffen mit Landstrom.

Es gelten folgende Regelwerke:

- Steckvorrichtung nach IEC 60309
- DIN EN 15869-1
- DIN EN 15869-2
- DIN EN 15869-3

3 Technische Daten LAK 2 x 63A

Netzanschluss Säule: TN-C/TN-C-S

Netzspannung: 230/400 V

Nennfrequenz: 50 Hz

Leistung: max. 44 kW je Ladepunkt

Anschluss Stromübertragung: 63 A je Ladepunkt

Laderegler: Bender CC613-ELM4PR-M und CC613-ELPR-M

Protokoll: OCPP 1.6

Energiezähler: DVH4013-LCM

RFID-Antenne: 1 je Landstromsäule – 13,56 MHz

Anschlüsse: CEE Material Aluminium

Gehäusematerial: Edelstahl, glasperlengestrahlt

Elektrische Schnittstelle: 5 x 95 qmm max. Cu

Schlagfestigkeit: IK10

Aufstellung: Freiluft, ortsfest

Äußere Bauform: Standmontage

Abmessungen: H 1427 mm bis 1563 mm, ø 508 mm

Gewicht: ca. 180 kg

Schutzart: IP55, IP6X bei Herstellung des Hochwasserschutzes mit Sonderdeckel
Hochwasser

4 Bedienung der Landstromsäule

4.1 Starten und Beenden des Ladevorgangs

Die jeweilige RFID-Antenne ist oberhalb des Anschlusspunkts montiert. Ein Ein- oder Ausschalten über Kreuz ist nicht möglich.

1. Ladepunkt signalisiert durch die dauerhaft grün leuchtende LED „Grün“, dass der Anschlusspunkt frei ist.



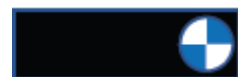
2. Stecken Sie den CEE-Stecker in die CEE-Buchse des gewünschten Ladepunkts.
3. Ladepunkt signalisiert durch die langsam grün blinkende LED, dass das Binnenschiff verbunden ist.



4. Customer Card vor die RFID-Antenne des Ladepunkts halten.



5. Während das System die Customer Card liest und prüft, leuchten 5 weiße LEDs im Kreis auf.
6. Nach erfolgreicher Autorisierung wechselt die blaue LED auf langsam blinkend und der Ladevorgang wird gestartet.



7. Zum Beenden des Ladevorgangs erneut die Customer Card vor die RFID-Antenne des Ladepunkts halten.
8. Die gelbe LED blinkt nach dem Beenden des Ladevorgang schnell, während die Daten an das Backend übermittelt werden.

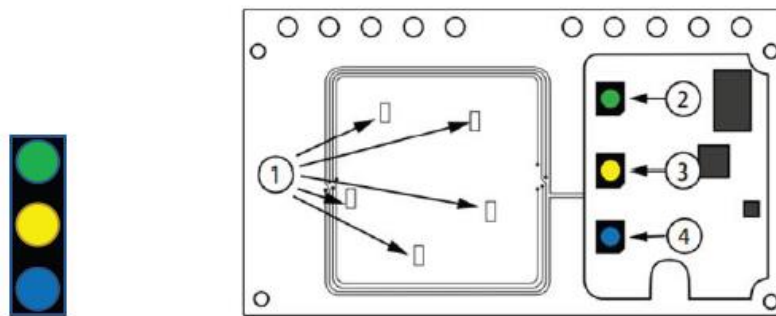


9. Die grüne LED zeigt durch langsames Blinken an, dass der CEE-Stecker gezogen werden kann.



10. Zum Beenden des Ladevorgangs erneut die Customer Card vor die RFID-Antenne halten. Nach erfolgreicher Prüfung schaltet die Säule den Ladepunkt ab und der CEE-Stecker kann gezogen werden. Sobald die Status-LED wieder „grün“ leuchtet, kann ein neuer Ladevorgang gestartet werden.

4.2 Anzeigen der Landstromsäule



LED	Status	Bedeutung
1	leuchtet, parallel zur gelben LED (3)	
2	dauerhaft leuchtend	<ul style="list-style-type: none"> Ladesystem frei Kein Fahrzeug verbunden
	Langsam blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Ladesystem reserviert Fahrzeug verbunden
3	Dauerhaft leuchtend	<ul style="list-style-type: none"> Ladesystem reserviert Kein Fahrzeug verbunden
	Langsam blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Ladesystem reserviert Fahrzeug verbunden
	Schnell blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Austausch von Daten aus dem Backend Warten auf Autorisierung
4	Langsam blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Ladevorgang autorisiert Fahrzeug wird mit Strom versorgt
	Schnell blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Ladesystem autorisiert Fahrzeug noch nicht angeschlossen, oder vom System getrennt
2, 3, 4	Schnell blinkend	<ul style="list-style-type: none"> Autorisierung abgelehnt Fehler im Backend-System Backend-System nicht verfügbar

4.3 Auslösung des Fehlerstrom-Schutzschalters (RCD)

Im Fall einer Auslösung des RCD schaltet sich dieser automatisch nach ca. 10 Sekunden selbstständig wieder zu. Allerdings wird die Versorgung mit Strom über den Landanschluss unterbrochen und muss neu gestartet werden. Im wiederholten Fall sind die Stadtwerke Duisburg AG über das Auslösen des RCD zu informieren. Kontaktdaten siehe Kapitel 1.

Sollte das Display des Zählers vom Ladepunkt keine Anzeige mehr haben, hat der Leitungsschutzschalter ausgelöst. In diesem Fall sind die Stadtwerke ebenfalls zu informieren.